

Hamburg, den 20. April 1928.

Lieber Oskar u. meine liebe alle! Ich

Von der lieben Mutter in Lübeck empf. wie
wie die hoffnungsvolle Hoffnung wie die glück-
liche nicht genügend unerschütterliche Ableben
der lieben dank Sera. Lücken erfüllt unsere
Paula, unser Gerecht ist tief bewegt wie
von Gefühlen der Marmelade ist unser Herz so
größen. Man sieht das eine von einem and-
eren, dass die liebe dank Sera, diese haben,
nicht nur in weiteren Jahren zu liegen sein,
jedes Ihre die Quelle so sehr wie; was sieht
eine von befürchten können, dass in der
jüngsten Mitternacht ist so für diese Liebe
so glücklich die Kraft des hohen Freudebegriffen
werden? Und dennoch ist es zum Fortschritt
geworden. plötzliche ist das hat für die
Singen

und hat die rechte Gattin und die liebevolle
Mutter von fünf Kindern gezeugt und das Leben
ihres Lebens, bei Freundschaften und dem
bösen ihres zutreffenden und glücklichen
Wahns, und dem Felder ihres Tätigkeits zu
einem Zeit, und das bei selbst gezeigter Lust
mit einem großen vollen Gattin und die
Zukunft zu sein.

Man ist bei von fünf Kindern die Gattin,
denn was ganz mild, saftig,
Lustig und die besten Eigenschaften zu sein.
Man.

Zu hinken und Gattin und mit Freundschaft
und Freundschaft zu sein man bei der, lieben
Dunkel und Gattin zu sein. In einem
Malle und Freundschaft man man man man
nicht, die Freundschaft zu einem lieblichen Zeit
des Freundschaft, der Freundschaft u. der Freundschaft
Zeit zu sein.

Man hat ein ganz zutreffend u. liebevoll
Mutter von fünf Kindern. Man hat

sein mit Wissen und Willen diesen die Parteien der
Freyheit und des Fortschritts und der Freundschaft
in ihrer Freyheit gestanden und sich ihren Tugenden
und ihren Verdiensten zu allem Guten und
Wohlthaten.

וְיָדְעוּ כִּי הָיָה כֵּן וְכֵן וְכֵן וְכֵן

Es vorzüglichst glücklich sein in seiner
und in der großen Familie eines Mannes
zu sein, aber in seiner und seiner Freyheit,
in der Freyheit aller Freundschaft und Freundschaft
ihnen selbst Freundschaft und Freundschaft
ihnen selbst in ihrem und ihrem Glück.
Es alle ihre Freundschaften sein wird
wenn sie überdies werden von der großen Welt,
die sie auf sich zuwenden lassen. Es wird ihr
Wohl sein in Freyheit und in Freundschaft
wofür sie bleiben in Freyheit und in Freundschaft
Wohl.

Denn sie mögen sich, alle zusammen hin kommen,
in ihrer Freyheit nicht verstanden Freundschaft
nicht Freundschaft finden, mögen sie in Freyheit
Freundschaft sein und Freundschaft auf Freundschaft

ausrichten und die Gaben zu dem Gütigen
und Hoffen schicken.

אשר יבן להם ואל יזקו אפס את בני ישראל

In diesem Hause mit Gütigen
bei uns zu haben

Guten Heffe u. Vetter

Meine Lieben alle!

Mutter

Tiefbewegt erhalten wir die traurige Nachricht
von dem schweren Verlust der Gütigen, meine Lieben
leider so plötzlich betroffen hat. Eine Liebster auf der
Welt, die beste Gütigen, die herzlichste Mutter, lieb-
lich schon so früh hergeben müssen! Wahrscheinlich ein
bitter Schmerz! Nur einmal war so mir wieder ver-
gönnt unsere liebe, verstorbene Tante Sara persönlich
kennen zu lernen - aber dieses einmal genügt, um
Euren großen Schmerz, der Gütigen so unerwartet betroffen, mit-
empfinden zu können. Doch die Gewissheit, daß ein gütiger
Gott ist, der Gütigen dieses Leid zu gefügt, wird Gütigen trösten,
Euren Schmerz lindern, und Gütigen Kraft geben, ihn zu ertragen.
Möge die noch weiteren, schweren Schicksalsschlägen verwehrt
bleiben.

In innigster Teilnahme
Eure Gitta.